

Schutz der Sowjetunion mit dem Kampf gegen den deutschen Imperialismus, gegen Faschismus und Krieg. Die KPD sah ihr nationales Anliegen darin, der deutschen Arbeiter-

klasse und dem ganzen Volke die Wechselseitigkeit und Gemeinsamkeit ihres Kampfes mit der sowjetischen Arbeiterklasse und dem Sowjetvolke klarzumachen.

wjetvolk seinen Verpflichtungen gegenüber der internationalen Arbeiterklasse un allen freiheitsliebenden Völkern nachgekommen.

## Zerschlagung des Hitlerfaschismus — historische Tat

Die deutschen Kommunisten und die revolutionäre deutsche Arbeiterklasse erlitten unter der faschistischen Herrschaft des deutschen Monopolkapitals bittere Niederlagen. Im Kampf gegen den Hitlerfaschismus verlor die KPD bis zu Beginn des Überfalls auf die Sowjetunion 60 bis 70 Prozent ihrer Mitglieder. Auf dem VII. Parteitag der SED würdigte Genosse Walter Ulbricht dieses Heldentum: „Aber wir haben im Kampf gegen den Faschismus die Ehre der deutschen Arbeiterklasse gerettet und vor der Welt bewiesen, daß es ein neues Deutschland gibt.“<sup>2)</sup> Das neue Deutschland nahm in den schweren Tagen des Großen Vaterländischen Krieges konkrete Gestalt an. Sich an die Seite des heldenhaft kämpfenden Sowjetvolkes zu stellen, darin sahen deutsche Kommunisten ihre Pflichterfüllung als Internationalisten und als wahre deutsche Patrioten. So wie die deutschen Kommunisten nie daran gezweifelt haben, daß die Sowjetunion ihre internationale Pflicht — die Zerschlagung des deutschen Faschismus und damit auch die Befreiung unseres Volkes vom Hitlerfaschismus — erfüllen wird, so setzten die sowjetischen Kommunisten auch ihr Vertrauen in die besten Kräfte des deutschen Volkes, vor allem in die konsequentesten Kämpfer gegen den Faschismus — in die deutschen Kom-

munisten. Das Vertrauen der sowjetischen Kommunisten fand darin seinen Niederschlag, daß die Sowjetregierung den antifaschistischen Kräften die breiteste Entfaltungsmöglichkeit und Unterstützung gewährte.

Die gemeinsame Aufklärungsarbeit sowjetischer und deutscher Kommunisten unter den deutschen Kriegsgefangenen gehört zu den bedeutendsten Seiten in der internationalistischen Tätigkeit der beiden Parteien während des Großen Vaterländischen Krieges. Wir sind stolz darauf, daß im Kampf um die Existenz des ersten sowjetischen Staates auch deutsche Menschen an der Seite der Sowjetunion standen. Zu diesen Kämpfern gehören in gleichem Maße die illegal kämpfenden Kommunisten und Antifaschisten in Deutschland. Für die vielen Kommunisten und Sozialdemokraten, die in den Konzentrationslagern den Schlägertrupps Auge in Auge gegenüberstanden, gab es in den Tagen des Krieges und der Vernichtung nur einen Lichtstrahl: der Sieg des Sowjetvolkes über den verhaßten Hitlerfaschismus. Mit dem Sieg über den faschistischen deutschen Imperialismus, mit dem Leben von über 20 Millionen Sowjetmenschen, ist das So-

In der Geschichte der Beziehungen der beiden Bruderparteien und der deutsch-sowjetischen Freundschaft gehört die Befreiung unseres Volkes vor Hitlerfaschismus durch die Sowjetarmee zu den größten wahrhaft historischen Taten des ersten sozialistischen Staates in der Welt. Der Sieg der Sowjetunion im Großen Vaterländischen Krieg hat der internationalen Arbeiter- und Befreiungsbewegung eine unauferlegbare Lehre vermittelt: „... daß es in der Welt keine Kräfte gibt, die imstande wären, den Sozialismus zu vernichten und ein Volk in die Knie zu zwingen, das die Ideen des Marxismus-Leninismus und der sozialistische Heimat treu ergeben und der Leninschen Partei geschais ist.“<sup>3)</sup>

In der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik — in dem Teil Deutschlands, der endgültig und für immer der Herrschaftsbereich des deutschen Imperialismus entzogen ist, hat die Arbeiterklasse die Lehren aus der Geschichte gezogen. Nur der entschlossene Kampf kann den deutschen Imperialismus bändigen. Demit so vielen Opfern — nicht nur der besten der deutschen Arbeiterklasse und unsere Volkes, sondern vieler Völker Europas und vor allem der Sowjetunion — erkämpften Sie wird sie niemals aus der Hand geben.

## Freundschaftsvertrag ist Bündnis mit der Zukunft

Ein festes Bollwerk gegen jeden Versuch, das Rad der Geschichte zurückzudrehen, ist der Vertrag zwischen der Re-

gierung der DDR mit der UdSSR über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitige

») ebenda

<sup>2)</sup> Walter Ulbricht: Die gesellschaftliche Entwicklung in der Deutschen Demokratischen Republik. Dietz Verlag Berlin 1967, S. 6